

Luzern, den 20.3.2010

Jahresbericht der Präsidentin 2009

Dieses Jahr zeichnete sich mit Umbruch und Veränderung aus.

Zwischen Januar und April liefen verschiedene Abklärungen und die Übergabe von den Kindergärten Huacho und Ventanilla in peruanische Hände. Fanny leitet und betreut diese weiter mit tüchtigen Helfern.

Ulrike Taubmann de Ochoa wurde nach 11 Jahren Finanz- und Projektaufsicht in Peru von Azucena Forster herzlich verabschiedet.

Mit Carlos Lopez und Rita Guererro fand Misericordia zwei starke Persönlichkeiten, die die neuen Projekte leiten und betreuen. Wir sind dem peruanischen Projekt ACSI angegliedert, funktionieren aber eigenständig.

In den Gebieten **7. de junio** und **20. de Mayo** übernahm Misericordia die dortigen armen Kindergärten. Schulmaterialien sowie Inventar wurde gekauft. Bei beiden Kindergärten wurden die Sanitäreinrichtungen renoviert oder neu gemacht. Da die Schweinegrippe in Peru wütete, war diese Erneuerung besonders nützlich, um den hygienischen Bedürfnissen gerecht zu werden. Vorsichtshalber blieben die Kindergärten im Juli und August einen Monat lang geschlossen.

Der Fokus lag von Anfang an auf einer guten **medizinischen Betreuung der Kinder**. Alle wurden untersucht und vom Schularzt behandelt. Mangelernährung und Wurmerkrankungen sind zahlreich, die Eltern werden professionell geschult, damit sich unsere Arbeit später auf die Prävention beschränken kann.

Auch die Eltern dürfen über Erziehung und persönlichen Fragen in der **Elternschule** von Misericordia Hilfe holen. Dieser Unterricht findet monatlich statt. Behandelt werden unter der Leitung von Psychologen Themen zu Erziehung und Familie. Die Kindergartenlehrpersonen wurden monatlich in den Bereichen Kinderentwicklung und Methodik geschult.

Im Oktober starteten neue Projekte. In einem **Kurs „Hilfe zur Selbsthilfe“** lernten Mütter, wie man traditionelle Schmuckstücke herstellt. Mit dem Verkauf konnten sie Geld verdienen. Die Mütter sind sehr glücklich über diesen Zustupf.

Weiter wurde mit der Planung eines neuen **Kindergartens im Armenviertel San Gabriel** begonnen. Der alte Kindergarten ist abbruchreif, und wir möchten dort den Kindern einen sicheren und soliden Kindergarten finanzieren. Die Eltern verpflichteten sich zur Mithilfe und zeigten Eigeninitiative, was für ihr Selbstwertgefühl wichtig ist.

Auch in Huancayo im peruanischen Hochland ist ein **Mittagstisch mit Hausaufgabenhilfe** gestartet. Melania und Leonardo leiten dort die Projekte und sind sehr dankbar für die materielle Unterstützung. Monatlich finanziert Misericordia die Köchin, die Betreuerin und die Nahrungsmittel der 15 Kinder.

Kleinere Projekte zeichneten den Ideenreichtum der Peruaner aus. Freiwillige Coiffeusen schnitten den Kindern mehrmals gratis die Haare. Ein Optiker untersuchte kostenlos die Sehschärfe der Kinder und spendete Brillen. Auch ein Ausflug in den Zoo wurde organisiert. Natürlich fanden wie jedes Jahr an verschiedenen Orten **Weihnachtsfeiern** mit Geschenken, Kakao und Panettone statt.

Rückblickend möchte ich einmal mehr recht herzlich danken für die grosszügige Unterstützung, die ihr treu den Projekten von Misericordia zukommen lässt.

Die Präsidentin